

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Schulblätter
Band: 9 (1843)
Heft: 1-2

Rubrik: Kt. Tessin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bemühen wollen, werden, mit den von außen her Eintretenden, in diesenigen Klassen eingetheilt werden, für welche sie befähigt erscheinen.

Väter, welche ihre Söhne der Anstalt zu übergeben wünschen, sind ersucht, ihre Anmeldungen bis Ende Oktober dem Präsidenten der Direktions-Kommission, Stadtpfarrer Wirth, einzugeben, der auch bereit sein wird, Federmann nähre Auskunft, die etwa gewünscht werden möchte, zu ertheilen.

S t. Gallen, Ende September 1842.

Im Namen des Schulrath's,
der Präsident desselben:
J. G. Wirth, Stadtpfarrer.

Kt. Tessin.

Das Schulwesen von Tessin ist im steten Fortschritt begriffen. Der große Rath hat neulich eine Revision des Schulgesetzes vorgenommen und mehrere nicht unwichtige Punkte desselben verbessert. So wurde z. B. das Inspektorat der Elementarschulen von dem der oberen Schulen weislich getrennt. Der Kanton ist nun in 16 Elementarschulkreise eingetheilt, und jeder Kreis unter die Aufsicht eines Elementarschulinpektors*) gestellt; 6 besondere Inspektoren haben die oberen Schulen zu beaufsichtigen und sind einer Regierungskommission für den öffentlichen Unterricht unmittelbar unterordnet.

Gute Schulbücher, die in Toscana und andern italienischen Staaten zu Tage gefördert worden, sind in einer den Landesverhältnissen angepaßten Umarbeitung bereits eingeführt. Als solche sind bemerkenswerth: Leichtfaßlicher Inbegriff des Wissenswürdigsten für Kinder (Compendio di Scienze) mit spezieller Rücksicht auf den Kanton Tessin und die Schweiz, und einer Landkarte für Beide; dann: die Grundrisse der Geographie und römischen Geschichte zum Nutzen der Franzößisch Lernenden (Brevissimo Sunto di Nozioni Geografiche e Storiche pre utile de' Giovani apprendenti la lingua francese, von G. Curti); — ferner das in Bezug auf Inhalt und Form sehr geschätzte Werkchen: Il Buon Janeiullo (das gute Kind), von dem auch in

*) Die Tessiner sind auf dem rechten Wege; denn 16 Inspektoren leisten mehr und Besseres, als die Legion solcher Lente, wie sie in Zürich, Bern, Aargau u. s. w. vorkommen. Num. d. Red.

Deutschland berühmtem Cesare Cante (er nimmt in der wiener Sammlung berühmter italienischer Schriftsteller unserer Zeit den ersten Platz ein.) — Herr Direktor Curti hat Baumanns Naturgeschichte für die tessinischen Schulen bearbeitet. Diese Schrift wird bei Meier in Luzern gedruckt, und der erste Theil (Parte Prima: Nozioni Generali della Storia Naturale; Nozioni Generali del Regno Animale; Mammologia) ist bereits erschienen. Es ist dies eine prächtige Ausgabe, die weit mehr Abbildungen enthält als das Original. Außerordentlich geschätzt und für Tessin, wo so viele den schönen Künsten sich widmen, besonders wichtig ist der Kursus architektonischer Verzierungen von dem ausgezeichneten Künstler Felix Ferri, Professor im Institute des Herrn Direktor Curti bei Curreglia im Distrikt Lugano.

Während der Herbstferien findet für die Elementarlehrer ein methodologischer Lehrkurs statt. Bei dem letzten Kurse dieser Art wurden einige Versuche gemacht, für den Elementarunterricht auch den Gesang einzuführen. Allein trotz der guten Anlagen der Tessiner für Musik wird dies doch schwerlich gelingen; denn was die Tonkunst fördert, das sind die musikalischen Vereine, welche wegen der starken Auswanderung der Jugend in Tessin nicht wohl gedeihen können. Man zählt gegenwärtig bloß in Algier und dessen Umgebungen über 6000 Tessiner.

England.

Ein Schreiben aus London im Morgenblatt enthält Folgendes über den Zustand des Volksunterrichts und der Sittlichkeit in England: „Wie verwahrlost man auch die niedern Klassen des grossbritannischen Reichs im Punkte des Schulunterrichts glauben mag, der dem Parlamente von seiner zur Untersuchung derselben niedergesetzten Commission kürzlich erstattete Bericht übersteigt wirklich jeden Glauben. Besonders auffallend ist der Theil derselben, der die Antworten der in Wales befragten Kinder und jungen Leute vom 8.—17. Jahre enthält. „Ich besuchte die Sonntagschule, sagte ein zehnjähriger Knabe, doch von Jesus Christ habe ich nie gehört, und was das Batterunter ist, weiß ich nicht.“ „O je, was Gott ist, weiß ich, erwiederte ein dreizehnjähriger Knabe; Gott war der erste Mensch.“ „Ich bin zwölf Monate lang in unsere Dorfschule gegangen, antwortete ein